

Kita: Kinder haben Recht auf grüne Zukunft

Kinder und Eltern des Familienzentrums St. Dionysius verschönern Außengelände mit Bäumen und Sträuchern



Eltern und Kinder der kath. Tageseinrichtung St. Dionysius in Borbeck haben das Außengelände umgestaltet. **Kita St. Dionysius**

Borbeck Väter und deren Kinder aus dem Familienzentrum St. Dionysius in Borbeck haben bei einer Baumpflanzaktion das Außengelände der Kita verschönert. Das Thema lautete „Kinderrechte – Kinder haben ein Recht auf eine grüne Zukunft“.

Neben der Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wurde der Fußballplatz umgestaltet. An den Wänden haben die fleißigen Hände selbst angefertigte Holzfiguren, bei denen sich die Kinder aus den verschiedenen Ländern und Kulturen wiederfinden können, befestigt. Der Kita-Zweckverband, der Träger der katholischen Kindertageseinrichtung St. Dionysius/Familienzentrum, hat die Kinderrechte in seinem Leitbild festgeschrieben.

Alle Kinder werden über ihre Rechte, wie sie die Unicef ins Leben gerufen hat, informiert. „Die Kinderrechte umzusetzen, ist bei uns zu einer festen Größe im pädagogischen Kita-Alltag geworden“, sagt Leiterin Angelika Haiduk. Wöchentlich finden sich die Kinder am Baum der Kinderrechte in der kitaeigenen Spielhalle ein und besprechen altersgemäß wichtige Rechte. Dort sind nicht nur die Kinderrechte in den verschiedenen Sprachen formuliert, sondern auch Fotos der Kinder, die symbolisch darstellen, was mit dem einzelnen Recht gemeint ist.

„Hierbei gehen wir auf die zehn wichtigsten Rechte ein“, sagt Angelika Haiduk. Darunter gehören zum Beispiel: „Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden“ und „Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.“ Oder: „Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden“ und „Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.“